



Presseinformation

zur 1. Sitzung des Jugendhilfeausschusses
am 25.06.2014

TOP 3.4

8. Familienkonferenz

Sachverhalt:

Die 8. Familienkonferenz findet am 25. November 2014 von 17.00 bis 21.30 Uhr in der Mittelschule Cadolzburg zum Thema „Keiner darf verloren gehen – demographischer Wandel im Landkreis Fürth und seine Auswirkungen auf unsere Jugend(arbeit)“ statt.

Ziel der Veranstaltung ist es, interessante inhaltliche Impulse zu vermitteln, anhand derer die verschiedenen Akteure vor Ort miteinander ins Gespräch kommen und gemeinsam überlegen, welche Konsequenzen aus dem demographischen Wandel im Landkreis Fürth insbesondere im Hinblick auf unsere Jugend(arbeit) abgeleitet werden können. Außerdem soll die Veranstaltung dazu dienen, die Ergebnisse der Fortschreibung des Jugendhilfeplans bekannt zu machen.

Folgender Ablauf ist geplant:

17.00 Uhr: Grußwort von Herrn Landrat Dießl

17.05 Uhr: Grußwort von Herrn Bürgermeister Obst

17.10 Uhr: Vortrag von Herrn Dr. Ulrich Bürger (Pädagoge und wissenschaftlicher Mitarbeiter beim Landesjugendamt in Baden-Württemberg): „Demographischer Wandel in Bayern und im Landkreis Fürth und seine Auswirkungen auf unsere Jugend(arbeit)“

19.10 Uhr: Pause mit kleinem Imbiss und Markt der Möglichkeiten

20.00 Uhr: Kleingruppen zur Vertiefung

- Dr. Ulrich Bürger: Demographischer Wandel im Landkreis Fürth und seine Auswirkungen auf die Hilfen zur Erziehung
- Martina Bär (Jugendbeauftragte in Roßtal): Jugendbeauftragte initiieren die Gestaltung ihrer Gemeinde durch Kinder & Jugendliche
- Günter Fremuth (Kreisjugendring): Mobilität
- Frank Reißmann (Kreisjugendring): Thema noch unklar
- Herr Gloss (Polizeiinspektion Zirndorf): Maßnahmen für delinquente Jugendliche im Landkreis Fürth
- ggf. gibt es noch eine weitere Kleingruppe, in der Ausschnitte des Films „alphabet“ gezeigt und diskutiert werden. Der Film ist nominiert für den Deutschen Filmpreis 2014 als „Bester Dokumentarfilm“. (In diesem Film geht es um Chancen und Risiken verschiedener Bildungssysteme.)

21.15 Uhr: Auswertung und Verabschiedung

21.30 Uhr: Ende der Veranstaltung

Neben Kommunalpolitikern sind Vertreter der Kindertageseinrichtungen, Schulen, Elternbeiräte, Jugendhäuser, der Freien Träger, Kirchen, Volkshochschulen, Vereine und Jugendinitiativen sowie ehrenamtlich Tätige eingeladen. Darüber hinaus können auch Personen teilnehmen, die

nicht zur genannten Zielgruppe gehören, aber trotzdem Interesse an der Veranstaltung haben.

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt Kenntnis.